

Pfarreiversammlung Protokoll

Datum:	Sonntag, 13. November 2016
Zeit:	11.35-12.10 Uhr
Ort:	Pfarreizentrum St.Stephan, Männedorf
Vorsitz:	Hans Jakob Becker, Präsident des Pfarreirats
Entschuldigt:	Lucia Rüst, Katharina Küng, Alexander Bayer, Clara Umberg, Klaus Spescha
Anwesende:	32 Erwachsene und einige Kinder
Protokoll:	Christa Sanchez

1. Begrüssung

- Hans Jakob Becker begrüsst die Anwesenden zur Pfarreiversammlung. Anwesend sind 32 (stimmberechtigte, d.h. erwachsene) Personen.
- Zur Einstimmung projiziert er Fotos des Pfarreiausflugs nach Ittingen an die Leinwand.

2. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 14. Juni 2015

- Hans Jakob Becker gibt einen kurzen Rückblick auf die letzte Pfarreiversammlung. Das Protokoll der Pfarreiversammlung wird ohne Änderungen angenommen und verdankt. Alle Protokolle der Pfarreiversammlungen sind auf der Homepage der Pfarrei einzusehen, bzw. liegen im Sekretariat auf.

3. Tätigkeitsbericht des Pfarreirats 2015/2016

- Seit der letzten Pfarreiversammlung hat sich der Pfarreirat zu 13 Sitzungen getroffen.
- Die diesjährige Retraite des Pfarreirats fand im Mai statt, das Leitungsteamwochenende der drei Gremien Kirchenpflege, Pfarreirat und Seelsorge im September in Morschach.
- Das Jahresessen mit den Freiwilligen der Pfarrei war vor einer Woche, am Freitag, 4. November.
- An diesem Wochenende 12./13. November hat der Pfarreirat die Gottesdienste mitgestaltet.
- Zusammen mit der Gruppe Schöpfung und Umwelt organisierte der PR im April einen Gesprächsabend zur Öko-Enzyklika, als Referent war Thomas Wallimann eingeladen.
- Im Juni erfolgte der Pfarreiausflug zum Kloster Ittingen, mit Mittagessen und Führung.
- Rund um die Friedensbaumfeier hat der PR mitgewirkt.

4. Informationen aus der Pfarrei

- Im letzten November wurde Rolf Bezjak als Gemeindeleiter in die Pension verabschiedet, Barbara Ulsamer und Domenic Gabathuler als Co-Leitung Ende Dezember Willkommen geheissen.
- Neu in der Pastoral sind Katharina Küng und Alexander Bayer.
- Béatrice Battaglia (Diakonie) und Leonarda Häfliger (Katechese) haben im Frühling/Sommer ebenfalls altershalber ihre bisherige Tätigkeit in unserer Pfarrei beendet.
- Auch Hans Storrer als Sakristan ging in Pension, er wurde durch Mirko Lovrinovic abgelöst.
- Hans Jakob fügt an, dass er Freude hat, dass alle Pensionierten wieder in anderen Funktionen bei uns in der Gemeinde tätig sind: Rolf als Aushilfe, Béatrice als Seelsorgerin, Hans als Aushilfsakristan und Leonarda im PR.
Es habe ihn sehr beeindruckt und er zeigt sich dankbar, dass die Wechsel reibungslos gingen und die Zusammenarbeit in der neuen Zusammensetzung so gut funktioniere. Er führt dies zurück auf die gute Vorbereitung und das grosse Engagement der einzelnen Seelsorger und

der Kirchenpflege. Zudem sei die wohlwollende Haltung der Gemeindemitglieder gegenüber den neuen Mitgliedern und Veränderungen spürbar. Er bedankt sich bei allen Beteiligten.

- Am Leitungsteamweekend 2015 wurde entschieden, dass der Pfarreirat sich mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ auseinandersetzt. Bereits an der Retraite im Mai 2016 haben sie sich dazu anhand vom Pfingstbrief (Weite-Nähe-Tiefe) Gedanken gemacht (siehe Chileposcht 2/2016). Am Leitungsteamwochenende wurde zum Thema „Berufung“ Thomas Leist eingeladen. Auch er hat die Wichtigkeit der Willkommenskultur (was bedeutet dies für unser Pfarreileben? Was wollen wir, wen wollen wir ansprechen?) einer Pfarrei herausgehoben. Hans Jakob informiert die Anwesenden, dass der PR die Impulse der beiden Wochenende aufnimmt und sich im Rahmen eines Projektes in die Thematik vertieft.

5. Wahlen

- Hans Jakob macht einen kurzen Rückblick ins Jahr 1997, bzw. Archiv der Protokolle des Pfarreirats: damals wurde vermerkt, dass Leonarda Häfliger aus zeitl. Gründen nach 14 Jahren den Rücktritt aus dem Pfarreirat bekannt gab. Damit leitet er über zur Neuwahl:
- Leonarda Häfliger (Uetikon) stellt sich und ihre Motivation vor und wird einstimmig als neue Pfarreirätin gewählt.

6. Bericht aus dem Seelsorgerat

- Der Seelsorgerat besteht aus ca. 30 Mitgliedern, je 5 aus einem Dekanat. Der Seelsorgerat entspricht auf kantonaler Ebene dem Pfarreirat. Dieses Jahr hat Ruth Mathis ihre Arbeit als Seelsorgerätin nach 16 Jahren bzw. 4 Amtsperioden beendet. Béatrice Battaglia wurde durch das Dekanat Zürcher Oberland angefragt und neu in den Seelsorgerat gewählt. Ruth Mathis erzählt den Anwesenden ihre Eindrücke der vergangenen Jahre, über ihre Tätigkeit in den verschiedenen Gremien. Insgesamt sei es eine sehr interessante Zeit gewesen, vieles bewirkt worden. Béatrice hat seit ihrer Einsetzung erst an einer Sitzung (erste Begegnungsrunde) teilgenommen. Nebst den 4 ständigen Kommissionen (Caritas, Freiwillige, Seelsorgeratstagung, Wallfahrt nach Einsiedeln) werden nun neue Projektgruppen gebildet. Ihre Idee einer neuen Gruppe wird sie auch einbringen: Weltweite Solidarität oder Solidarität mit dem Weltsüden (ehemals Missionskommission, besteht heute nicht mehr). Hans Jakob und Christa Sanchez bedanken sich im Namen des PR für ihren Einsatz und überreichen beiden Blumen und für Ruth Mathis ein zusätzliches Geschenk.

Zum Schluss bedankt sich Domenic Gabathuler beim Pfarreirat, der Kirchenpflege und dem Seelsorgeteam für die angenehme und produktive Zusammenarbeit.

Hans Jakob Becker beschliesst die Sitzung, spricht allen für ihr Kommen ein Dankeschön aus und wünscht einen schönen Sonntag.

Christa Sanchez, 16. November 2016